

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern,
19048 Schwerin

Konsultation@netzentwicklungsplan.de

Bearbeiterin: Berthold Witting
Telefon: 0385 588-8300
Telefax: 0385 588-8032
E-Mail: Berthold.Witting@em.mv-
regierung.de
Geschäftszeichen: VIII 0 – O-NEP 2013
Datum: 12. April 2013

Konsultation zum Offshore-Netzentwicklungsplan 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Konsultation des Erstens Entwurfs der Übertragungsnetzbetreiber zum Netzentwicklungsplan (NEP) 2013 gibt das Energieministerium Mecklenburg-Vorpommern folgende Stellungnahme ab.

1. Zu den Ausgangsdaten

Der O-NEP 2013 wurde auf der Grundlage des Szenariorahmens 2013 erarbeitet. Im Entwurf des Szenariorahmens 2013 waren für das Leitszenario B 2023 insgesamt 13,1 GW Leistung vorgesehen, davon entfielen 11,0 GW für die Nordsee und 2,1 GW für die Ostsee. Im genehmigten Szenariorahmen 2013 wurde die Leistung insgesamt um ein GW auf 14,1 GW erhöht, wovon 12,8 GW auf die Nordsee und 1,3 GW auf die Ostsee entfielen. Im Rahmen der für die Ostsee vorgesehenen 1,3 GW (Leitszenario) sind die realisierten und im Bau befindlichen Vorhaben enthalten (Baltic 1+2 mit 0,38 GW) (=Startszenario). Darüber hinaus können noch in diesem vorgegebenen Rahmen die Vorhaben Wikingen und Arkonabecken Südost einschließlich kleiner bislang noch nicht genehmigter Randvorhaben (Wikingen Nord und Süd) mit einer angemeldeten Leistung von 0,956 GW innerhalb dieses Clusters umgesetzt werden.

Wegen der vorliegenden Prognosen und Projektanträge und möglichen Realisierungswahrscheinlichkeiten wurde im O-NEP 2013 ein fünftes sogenanntes „Alternativszenario B 2023“ Ostsee vorgeschlagen. Darin enthalten sind insgesamt 2,1 GW, d. h. eine Leistungserhöhung um 0,8 GW. Vorgesehen ist damit der Anschluss der geplanten Windparks Arcadis Ost 1 und ein noch unbenanntes Vorhaben im Cluster 2 mit jeweils zwei weiteren Kabelsystemen. Im Rahmen des Szenarios B 2023 (Leitszenario) sind lediglich vier Kabelverbindungen zwischen Lubmin und dem Cluster 1 (u.a. Wikingen, Arkonabecken Südost) vorgesehen. Für zwei Verbindungen soll die Umsetzung in 2013 beginnen, für die nächsten zwei in 2014. Die geplanten Inbetriebnahmen sind für 2017 und 2018 vorgesehen. Darüber hinaus soll eine

Hausanschrift:
Schloßstraße 6 – 8 · 19053 Schwerin

Telefon: 0385 588-0
Telefax: 0385 588-8099
E-Mail: poststelle@em.mv-regierung.de
Internet: www.em.regierung-mv.de

Querverbindung zwischen den geplanten Windparks innerhalb des Clusters 1 mit Umsetzungsbeginn 2014 und geplanter Fertigstellung 2018 geschaffen werden.

Im Rahmen des Alternativszenarios sind somit zusätzlich zwei Kabelsysteme für Arcadis Ost 1 mit Beginn der Umsetzung 2015/16 und Fertigstellung 2019/20 vorgesehen. Die Anbindung des Clusters 2 mit zwei weiteren Kabelsystemen (für ein unbenanntes Vorhaben) ist mit Umsetzungsbeginn 2017/18 und geplanter Fertigstellung 2021/22 beabsichtigt.

Die Offshore-Planungen in der Ostsee haben sich zwischenzeitlich wie dargelegt konkretisiert. Es ist daher zutreffend, wenn der O-NEP 2013 - zumindest - von einer Leistung 2,1 GW im Leitszenario ausgeht.

2. Weitere Anmerkungen

Es zeigt sich, dass in der Ostsee Strom volkswirtschaftlich günstiger als in der Nordsee erzeugt werden kann. Es ist deshalb in den weiteren Planungsstufen darauf zu achten, dass dies für die Planungsziele angemessen berücksichtigt wird.

Es wird als sinnvoll erachtet, die Netzverknüpfungspunkte auch an Land darzustellen, auch um Netzzusammenhänge mit dem NEP 2013 nachvollziehen zu können.

O-NEP und BFO weichen von einander ab. So ist das bereits dargestellte Projekt ARCARDIS OST 1 nicht im O-NEP 2013 enthalten. Auch systematischen Gründen ist auf Planungskongruenz zu achten.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Berthold Witting